







	Variante 0 - Treppe	Variante 1 - steile Rampe	Variante 2 - Treppe + DIN-gerechte Rampen	Variante 3a - Treppen + Wege mit Serpentinaen	Variante 3b - Treppen + Wege mit Serpentinaen (barrierefrei)	Variante 4 - Kombination aus 1 und 3
Skizze						
Beschreibung	Die Querung des Tals erfolgt über Treppen nach Süden (Straße Am Hellbach) und Norden (Adolf-Kolping-Straße). Über das Gewässer verläuft ein Steg (kleines Brückenbauwerk).	Die Querung des Tals erfolgt über eine barrierearme Rampe (ca. 6 %) nach Süden (Am Hellbach) und eine steile Rampe (bis 12 %) nach Norden (Adolf-Kolping-Straße). Über das Gewässer verläuft ein Steg (kleines Brückenbauwerk).	Die Querung des Tals kann entweder über Treppen oder über eine DIN-gerechte Rampe sowohl nach Süden (Am Hellbach) als auch nach Norden (Adolf-Kolping-Straße) erfolgen. Über das Gewässer verläuft ein Steg (kleines Brückenbauwerk).	Die Querung des Tals kann entweder über Treppen oder über barriereärmere Wege mit Serpentinaen gequert werden. Über das Gewässer verläuft ein Steg (kleines Brückenbauwerk).	Die Querung des Tals kann entweder über Treppen oder über barrierefreie Wege mit Serpentinaen gequert werden. Über das Gewässer verläuft ein Steg (kleines Brückenbauwerk).	Die Querung des Tals erfolgt von Süden (Am Hellbach) über eine barrierearme Rampe; nach Norden gibt es zum einen die Möglichkeit Treppen zu nutzen oder einen barrierefreien Weg mit einer Serpentine. Über das Gewässer verläuft ein Steg (kleines Brückenbauwerk).
Auswirkungen auf aktuelle Planung	keine Abstand Mittelwasserhöhe und Oberkante Steg: 1,30 m	Die Treppe entfällt. Um auf annehmbare Steigungsprozentage nach Norden zu kommen, muss das Gelände erhöht bleiben ("Damm" wird nicht vollständig abgetragen); im Vergleich zur aktuellen Planung erhöht sich der Abstand von der Mittelwasserhöhe zur Oberkante des Stegs auf etwa 2,00 m.	Die Rampe wird baulich mit der Treppe kombiniert. Die Höhe des Stegs entspricht dem bisherigen Planungsstand.	Die Treppen entsprechen dem bisherigen Planungsstand. Die Wege sollen mit Serpentinaen in die Böschung geplant werden. Nach Norden (Richtung Adolf-Kolping-Straße) wird der Eingriff größer als nach Süden (Am Hellbach). Die Höhe des Stegs entspricht dem bisherigen Planungsstand.	Die Treppen entsprechen dem bisherigen Planungsstand. Die Wege sollen mit Serpentinaen in die Böschung geplant werden. Nach Norden (Richtung Adolf-Kolping-Straße) wird der Eingriff größer als nach Süden (Am Hellbach). Im Vergleich zur aktuellen Planung erhöht sich damit die lichte Höhe des Stegs zum Gewässer auf etwa 1,85 m.	Nach Norden (Am Hellbach) entspricht die Variante der Variante 1; nach Süden (Adolf-Kolping-Straße) entspricht die Variante der Variante 3b. Das Gelände muss auch hier erhöht bleiben ("Damm" wird nicht vollständig abgetragen). Im Vergleich zur aktuellen Planung erhöht sich damit die lichte Höhe des Stegs zum Gewässer auf etwa 2,00 m.
Bewertung Radfahrende (0 Punkte: nicht oder nur erschwert möglich; 1 Punkt: barrierearm 2 Punkte: barrierefrei)	Die Querung mit dem Fahrrad ist nicht möglich. 0	Die Querung mit dem Fahrrad ist möglich. Von Norden (Adolf-Kolping-Straße) aus kommend ist die Steigung mit 12 % sehr steil. <i>zum Vergleich: Die Lippborger Straße hat im Bereich des Höxbergs ("S-Kuve") als kurzfristig steilste Stelle etwa 12 % (im Durchschnitt 10 %; ermittelt mit elwasweb.nrw.de)</i> 1	Die Querung mit dem Fahrrad ist unter erschwerten Bedingungen möglich. (Fahrrad schieben) 0	Die Querung mit dem Fahrrad ist möglich (barrierefrei). <i>In den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) heißt es maximal 20 m Steigungsstrecke bei 10 % Steigung und 65 m Strecke bei 6 % Steigung. Die hier angenommene Rampenlänge von ca. 40 m bei 8 % wird als angemessen bewertet.</i> 2	Die Querung mit dem Fahrrad ist möglich (barrierefrei). <i>In den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) heißt es maximal 20 m Steigungsstrecke bei 10 % Steigung und 65 m Strecke bei 6 % Steigung. Die hier angenommene Rampenlänge von ca. 47,50 m bei 6 % wird als angemessen bewertet.</i> 2	Die Querung mit dem Fahrrad ist möglich (barrierefrei) 2
Bewertung Zuzußgehende (0 Punkte: nicht oder nur erschwert möglich; 1 Punkt: barrierearm 2 Punkte: barrierefrei)	nicht barrierefrei / nicht barrierearm 0	Die Querung erreicht nicht die maximalen Steigungen nach DIN (nicht barrierefrei). Aufgrund der Steigung von 12 % nach Norden kann diese Variante auch nicht als barrierearm bezeichnet werden. 0	In der Variante werden die Steigungen inklusive Podeste nach DIN erreicht (barrierefrei) 2	In der Variante werden nicht die Steigungen inklusive Podest erreicht; die Steigungsprozentage sind jedoch moderat (barrierearm) 1	In der Variante werden die Steigungen inklusive Podeste nach DIN erreicht (barrierefrei) 2	In der Variante werden nicht die Steigungen inklusive Podest erreicht; die Steigungsprozentage sind jedoch moderater als in Variante 3a (barrierearm) 1,5
Bewertung Gestaltung (0 Punkte: hohe negative Auswirkungen 1 Punkt: mittlere negative Auswirkungen 2 Punkte: keine/wenig negative Auswirkungen)	keine negativen Auswirkungen (Treppe in Böschung wird eher unauffällig) 2	mittlere negative gestalterische Auswirkungen (Dammlage bleibt geringfügig erhalten; Einschränkung der Nord-Süd Durchgängigkeit/Sichtbarkeit) 1	hohe negative gestalterische Auswirkungen durch die sehr massiven und präsenten DIN-gerechten Rampen 0	mittlere gestalterische Auswirkungen (keine Dammlage, dafür stärkere Eingriffe in die Böschungen) 1	hohe negative gestalterische Auswirkungen (Dammlage bleibt erhalten; Einschränkung der Nord-Süd Durchgängigkeit/Sichtbarkeit); zusätzlich stärkere Eingriffe in die Böschungen) 0	hohe negative gestalterische Auswirkungen (Dammlage bleibt erhalten; Einschränkung der Nord-Süd Durchgängigkeit/Sichtbarkeit); zusätzlich stärkere Eingriffe in die Böschungen) 0
Auswirkungen auf die Kosten (0 Punkte: teuerste Variante 2 Punkte: günstigste Variante; dazwischen wird interpoliert)	Variante ist in der aktuellen Kostenschätzung enthalten. 1,84	Minderkosten im Vergleich zu Variante 0 Baukosten: - 32.000 € Planungspauschale 20 %: 6.400 € Gesamt: - 38.400 € 2	Mehrkosten im Vergleich zu Variante 0 Baukosten: + 363.000 € Planungspauschale 20 %: 72.600 € Gesamt: + 435.600 € 0	Mehrkosten im Vergleich zu Variante 0 Mehrkosten Bau: + 275.000 € Planungspauschale 20 %: 55.000 € Gesamt: + 330.000 € 0,45	Mehrkosten im Vergleich zu Variante 0 Mehrkosten Bau: + 296.000 € Planungspauschale 20 %: 59.200 € Gesamt: + 355.200 € 0,34	Mehrkosten im Vergleich zu Variante 0 Mehrkosten Bau: + 195.000 € Planungspauschale 20 %: 39.000 € Gesamt: + 234.000 € 0,85
Gesamtpunktzahl (jede Kategorie jeweils 25 %)	0,96	1,00	0,50	1,11	1,09	1,09